

Medienbesprechung mit konkreten Beispielen

Wimmelbilder im Sprachunterricht: «Tohuwabohu»

Das alte Team der zkm (Zürcher Kantonalen Mittelstufen-Verlag) hat eine tolle Wimmelbildersammlung veröffentlicht (ISBN 978-3-03794-221-5, www.verlagzkm.ch). Wimmelbilder erfreuen viele Kinder und Erwachsene, man denke zum Beispiel an die berühmten «Wo ist Walter?»-Bücher (orig. «Where's Wally / Waldo?») von Martin Handford. **Autorenteam**

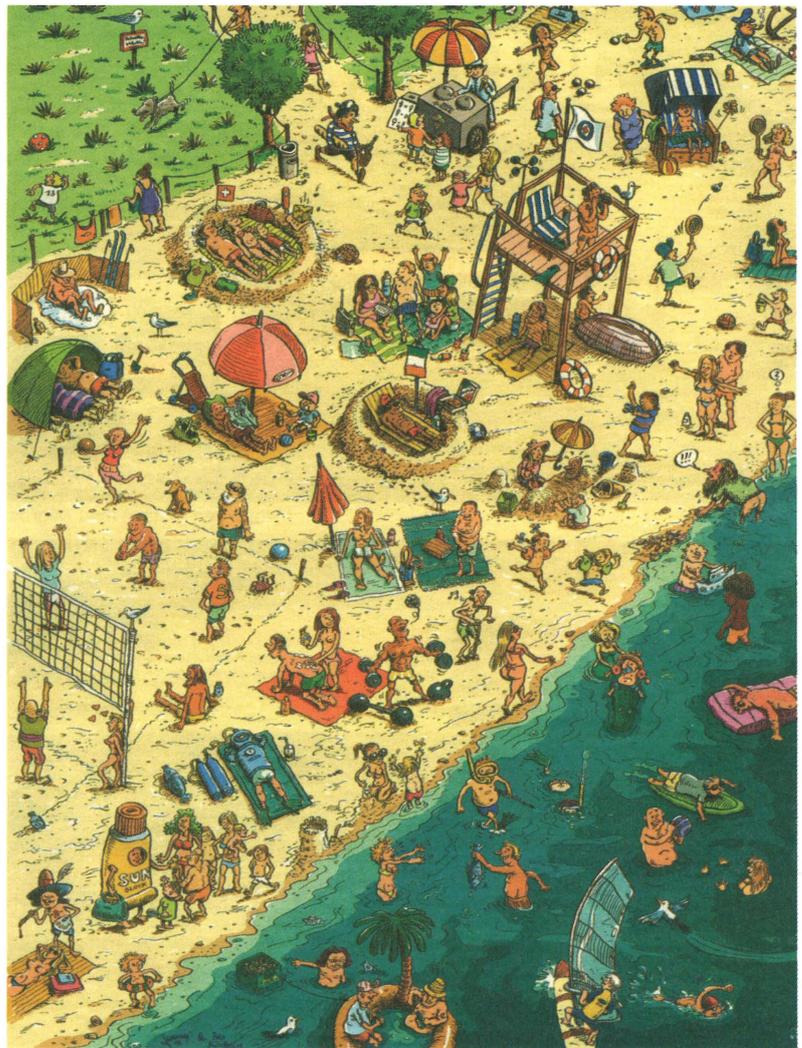
Namhafte Zeichner, die teils auch schon in der «Schulpraxis» publiziert wurden, haben je zwei Wimmelbilder zur Sammlung beigetragen.

- 1 Fussball (Beni Merk)
- 2 Schlacht (Heiri Schmid)
- 3 Zoo (Thomas Staub)
- 4 Bauernhof (Albert Frei)
- 5 Bauernhof (Gibsy Kammermann)
- 6 Flohmarkt (Annette Sutter)
- 7 Pausenplatz (Konrad Beck)
- 8 Campingplatz (Thomas Staub)
- 9 Zeltlager (Cintia Rosales)
- 10 Dschungel (Otto Zingg)
- 11 Dschungel (Albert Frei)
- 12 Klassenfoto (Annette Sutter)
- 13 Zauberschule (Heiri Schmid)
- 14 Jahrmarkt (Beni Merk)
- 15 Jahrmarkt (Konrad Beck)
- 16 Wald (Gibsy Kammermann)
- 17 Unter Wasser (Cintia Rosales)
- 18 Katzen (Otto Zingg)

Bemerkenswert in dieser Sammlung ist auch, wie viele didaktische Anregungen zu Wimmelbildern im Allgemeinen und zu den drei hier vorgestellten Wimmelbildern im Buch gegeben werden.

Ideen für den Unterricht Allgemein

- Die Geschichte / Szene des Wimmelbilds aufschreiben.
- Wimmelbild untersuchen: Was ist möglich, was nicht? Fehler beschreiben und begründen, warum es sich um «Fehler» handelt.
- Eine Person / ein Tier / eine Szene im Wimmelbild möglichst genau beschreiben, die anderen Kinder müssen herausfinden, was gemeint ist.
- Das Leben im Dschungel, auf dem Bauernhof, bei den Römern etc. aus der Sicht einer Person / eines Tiers auf dem Bild erzählen.
- Dinge / Personen / Tiere auf dem Bild auf Englisch oder Französisch benennen. Wer findet in der abgemachten Zeit die meisten Begriffe?
- Eigene Wimmelbilder zeichnen.
- Neue Dinge ins Wimmelbild zeichnen, Wimmelbild kopieren, die anderen Kinder müssen herausfinden, was neu ist.
- Verben/Nomen/Adjektive suchen, welche im Wimmelbild vorkommen.
- Wie wird die Szene in 10 Minuten aussehen? Wie hat sie vor einer Stunde ausge-



Gewimmel am Strand. Neben 100 000 anderen Wimmelbildern aus dem Internet.

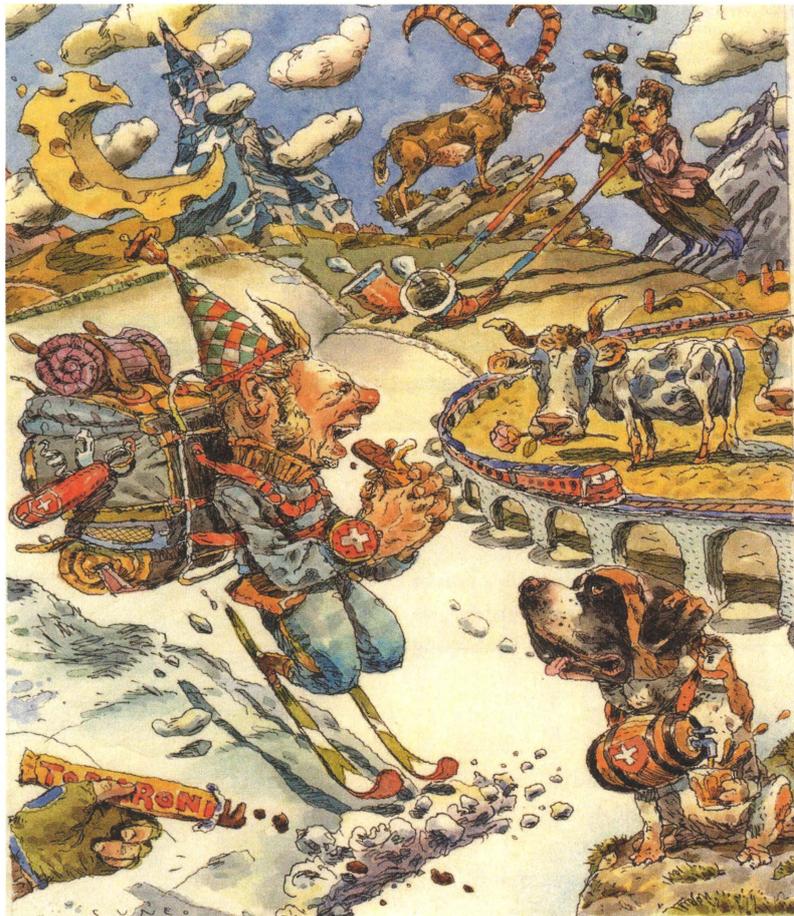
- sehen? Die Antwort lässt sich aufschreiben, zeichnen oder mündlich erzählen.
- Ein Klassenwimmelbild zeichnen: Alle steuern Elemente bei, die dann aufgeklebt werden, wie auf dem Buchumschlag.
 - Figuren auf dem Cover(-Plakat) den einzelnen Zeichnerinnen und Zeichnern zuordnen.
 - Bild kopieren, einen Ausschnitt ausschneiden und diesen dann selbst weiterzeichnen.
 - Eigene Fragen zum Wimmelbild ausdenken und aufschreiben. Die Schülerinnen und Schüler beantworten dann diese Fragen gegenseitig.
 - Verschiedene aussagekräftige und spannende Titel zu einem Wimmelbild ausdenken und notieren.
 - Passende Titel auf Kärtchen schreiben lassen, an Wandtafel hängen und von der Klasse zuordnen lassen.
 - Während einer Minute möglichst viele Wörter zu einem Bild notieren. Anschliessend diese Wörter nach Wortarten ordnen.
 - Wimmelbilder, die gleiche oder ähnliche Motive zeigen, miteinander vergleichen.
 - Zeichenstile vergleichen, beurteilen, eigene Präferenzen formulieren.
 - Die Schülerinnen und Schüler eigene Auftragslisten zu den Bildern verfassen lassen und diese den andern Kindern zur Bearbeitung vorlegen.

Bild «Fussball»

- Male alle Bälle auf dem Bild blau aus. Wie viele Bälle findest du?
- Wie viele Schiedsrichter leiten dieses Spiel?
- Male den Wurm gelb aus.
- Suche die beiden, die «Schere, Stein, Papier» spielen, und male sie aus. Worum spielen sie wohl?
- Welche anderen Sportarten entdeckst du noch auf dem Fussballplatz?
- Der Spieler mit der Nummer 9 wird gleich der Länge nach hinfallen. Zeichne den Grund dafür ins Bild.
- Schminke den telefonierenden Fan mit den Farben seines Lieblingsvereins.
- Besonders jemand hat hier nur Fussball im Kopf. Male ihn aus.

Bild «Flohmarkt»

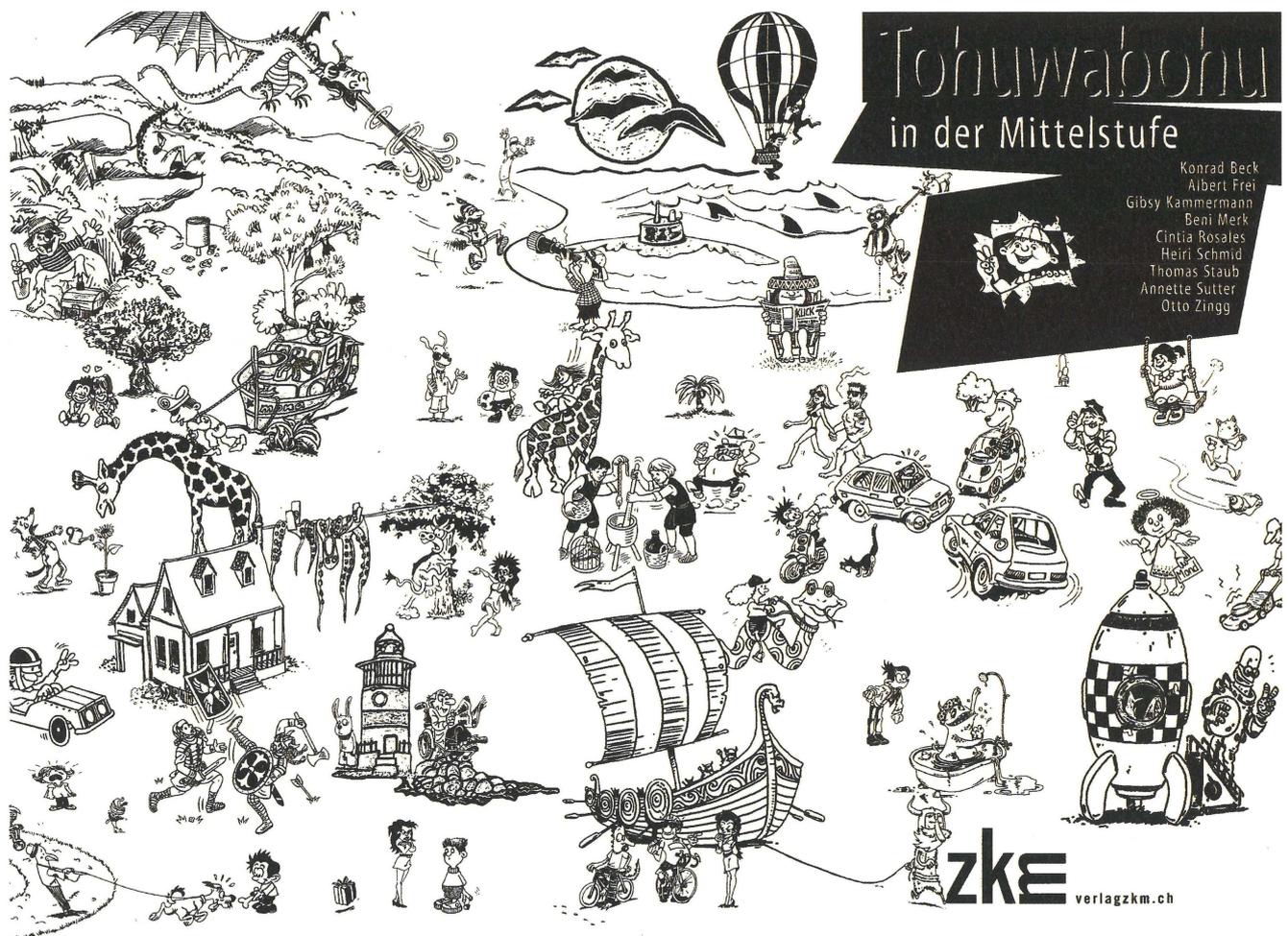
- Verpasse der Frau, die sich im Spiegel betrachtet, blonde Haare.



Die Schweiz gesehen vom amerikanischen Karikaturisten John Cuneo, aus «Weltwoche» Nr. 30/31.12.

- Suche den Globus und bemale darauf alles, was Wasser ist, blau.
- Male das Boot auf dem Gemälde grün und die Wellen blau aus.
- Suche alle Uhren auf dem Bild und male ihre Ziffernblätter hellgrün aus.
- Male die Sitzgelegenheit des Teddybären rosarot aus.
- Suche den Pinocchio und umkreise seine Nase blau.
- Worauf zeigt die Frau oben links im Bild? Zeichne etwas Passendes an die geeignete Stelle.
- Was lässt sich über die Verkäuferin der Kuhglocke mit ziemlicher Sicherheit sagen?
- Suche den findigen Ballonverkäufer und male seine «Ballons» in verschiedenen Farben aus.
- Weshalb schaut der Fisch mit dem Schnorchel so verduzt? Zeichne die Erklärung dafür dazu.
- Male den falschen Clownfisch violett aus. Weshalb erntet er keinen Applaus?

Die zwei farbigen Wimmelbilder brachten Schüler unserer Klasse mit. Das «Wimmelbild-Fieber» ist in der Klasse ausgebrochen. Das erste Bild heisst «Gewimmel am Strand» und das zweite Bild «Die Schweiz gesehen vom amerikanischen Karikaturisten John Cuneo» aus Weltwoche Nr. 30/31.12. Welche Schülergruppe schrieb die anregendsten Impulse und Suchaufträge zu diesen beiden Bildern auf? Wer schreibt die lustigsten direkten Reden in Sprechblasen, die dann aufs (vergrösserte) Wimmelbild aufgeklebt werden können (evtl. mit kleiner Computerschrift 6 Punkt Sprechblasentexte schreiben).



Titelseite des zkm-Buches mit Schnipseln aus fast allen Wimmelbildern.

Praxisbericht

Wertvoll an dieser zkm-Publikation ist, dass es konkrete Arbeitsanweisungen zu jedem Wimmelbild gibt: Genauer Beobachten soll geschult werden! Unsere Klasse bekam den Auftrag, in Partnerarbeit ein Bild nur 30 Sekunden zu betrachten und dann in Stichwörtern aufzuschreiben, was alles bemerkt wurde. Nachher hatten die Zweiergruppen fünf Minuten Zeit, um möglichst viel Gezeichnetes in Stichwörtern festzuhalten. Erkenntnis: Oft schauen wir Illustrationen zu kurz an und sehen viele reizvolle Details nicht. Auch bei Bildergeschichten (wie sie etwa bei Aufnahmeprüfungen vorkommen) lieber zwei Minuten länger das Bild betrachten. Hat es eine Pointe? Welche Titel fallen mir ein?

100 000 Wimmelbilder aus dem Internet:

Ich habe zahlreiche Schüler, die bei jedem Thema sich fragen: «Was sagt das Internet dazu?» Die Schüler erzählten: «Wir fanden bei Google und anderswo

«Wimmelbilder download – deutsch, gratis». Wir wählten «Wimmelbilder kostenlos online spielen». Teils musste man sich einloggen oder seine Internetadresse angeben. Das tun wir nicht gerne. Teils kam zuerst auch 20 Sekunden Werbung. Aber dann konnte man die Objekte auf dem Bild suchen, antippen und ausserhalb des Bildes hinstellen. Natürlich gab es Punkte für alle gefundenen Objekte und wir spielten gegeneinander. Bei verschiedenen Wimmelbildern konnte man anschliessend auch den Kommentar abgeben, ob man die Suchaufgabe gut fand.»

Dann hatte Benny die Idee, auch Wimmelbilder aus den USA zu finden: «Wir gaben im elektronischen Wörterbuch «Wimmelbild» ein und bekamen «Hidden Objekt Games». Und tatsächlich fanden wir nochmals über tausend Wimmelbilder, die man anklicken konnte. Oft gab es drei Schwierigkeitsstufen von «Expert» bis «easy». Wieder konnte

man Punkte sammeln, wenn die gesuchten Objekte im Wimmelbild angeklickt wurden. Wir haben jetzt WLAN im Schulzimmer und können nach der Stillarbeit mit Internet-Wimmelbildern unsere Beobachtung schärfen. In unserer Klasse ist eine eigentliche Wimmelbild-Seuche ausgebrochen. Unser nächstes Projekt bei der Franzlehrerin: Was heisst wohl «Wimmelbild» auf Französisch? Wenn wir die gesuchten Objekte in einer Fremdsprache benennen müssen, so lernen wir ja gleichzeitig Fremdsprachen.» Und dann: «Wie können wir selber am Computer Wimmelbilder herstellen?» Der Redaktor freut sich auf Schülerbeispiele. (Lo)

